

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung | 27.10.2021 |
|--------------------------------|------------|

**öffentlich**

|             |             |
|-------------|-------------|
| Vorlage Nr. | 573/2021-11 |
| Stand       | 04.10.2021  |

**Betreff Versetzung der historischen Wasserpumpe vom Parkplatz des Rathauses nach Roisdorf**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, mit dem Heimat- und Eifelverein e.V. die Versetzung der Pumpe vom Rathausparkplatz auf die städtische Fläche „Auf der Lüste“ in Roisdorf, die fachgerechte Aufarbeitung sowie zukünftige Erhaltungsarbeiten der Pumpe jeweils gegen Kostenübernahme durch den Heimat- und Eifelverein e.V. zu vereinbaren.

**Sachverhalt**

Auf dem Parkplatz des Rathauses befindet sich in der Grünfläche eine historische gusseiserne Hubpumpe, die sich im Eigentum der Stadt Bornheim befindet. Diese steht nicht an ihrem ursprünglichen historischen Standort.

Bei der Pumpe handelt es sich um die ehemalige Roisdorfer Dorfpumpe. Sie wurde gegen 1877 aufgestellt, nachdem der Gemeinderat den Bau eines neuen Brunnens samt Pumpe für das untere Dorf beschlossen hatte. Es gab zwei baugleiche Pumpen, welche in der Brunnenstraße standen und bis etwa 1945 genutzt wurden. In den 1960er Jahren wurden diese dann abmontiert. Eine der Pumpen steht aktuell in der Außenanlage des Rathausparkplatzes.

Ursprünglich sollte die Pumpe vom Rathausparkplatz nach Hersel versetzt werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat daher in seiner Sitzung am 25.09.2019 (377/2019-6) beschlossen, dass einer Versetzung der Pumpe nach Hersel unter den folgenden Vorgaben zugestimmt werden kann:

1. Die Versetzung der Pumpe nach Hersel wird mit dem Eigentümer des Denkmals in Hersel, Rheinstr. 190, als Dauerleihgabe und gegen Kostenübernahme vertraglich vereinbart.
2. Die Wasserpumpe wird in die Denkmalliste eingetragen. Wenn die Wasserpumpe nach Hersel transloziert wird, wird diese auf Kosten des Erwerbers repariert.

Der Eigentümer des Denkmals in der Rheinstraße 190 in Hersel hat jedoch von der Versetzung der Pumpe Abstand genommen. Damit konnte der Beschluss nicht ausgeführt werden. Die Eintragung der Wasserpumpe in die Denkmalliste ist jedoch in die Arbeitsliste des Amtes für Denkmalschutz aufgenommen und wird noch vorgenommen.

Nun plant der Heimat- und Eifelverein Bornheim e.V. die Einrichtung eines Themenwanderwegs, den „Bornheimer Quellenweg“. Dieser Weg soll anhand von insgesamt acht Stationen die Geschichte der Wasserversorgung am Vorgebirge erläutern. Auf

Informationstafeln soll die besondere wirtschaftliche, kulturelle und soziale Bedeutung des Wassers für die Menschen in Roisdorf, Brenig, Botzdorf und Bornheim auf anschauliche Weise dargestellt werden. Dabei soll auch auf thematisch relevante Bauwerke aufmerksam gemacht werden. Der Verwaltung liegen das Konzept und der Streckenverlauf vor. Gegen die Einrichtung des Weges bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken. Daher hat die Verwaltung mit Schreiben vom 14.04.2021 für die Genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde beim Rhein-Sieg-Kreis das öffentliche Interesse an dem „Bornheimer Quellenweg“ bekundet.

Inzwischen hat der Rhein-Sieg-Kreis mit Bescheiden vom 23.09.2021 die Eingriffsgenehmigung gemäß § 17 Abs. 3 BNatSchG und Ausnahmeerlaubnis zur Errichtung von 4 Informationstafeln und ca. 35 Markierungszeichen sowie die Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich der Anbringung von drei Markierungszeichen erteilt.

Das Markierungszeichen selbst wurde am 02.03.2021 durch die Bezirksregierung Köln zugelassen.

Für die Station acht des Wanderwegs beantragt der Heimat- und Eifelverein nun zudem, die historische Wasserpumpe vom Rathausparkplatz auf eine städtische Fläche „Auf der Lüste“ am Bornheimer Bach zu versetzen und dort mit Hilfe einer Schautafel die Bedeutung der Wasserpumpe zu erläutern. Ursprünglich war eine Aufstellung der Pumpe in der Brunnenstraße geplant. Der Heimat- und Eifelverein hat jedoch mit Schreiben vom 19.09.2021 den neuen Standort „Auf der Lüste“ angemeldet.

Der Heimat und Eifelverein Bornheim hat erklärt, dass er die Kosten für die Demontage, Überführung in eine Fachwerkstatt, fachgerechtes Aufarbeiten (wie Entrosten und Anstrich im Farbton DB-703 grau), Aufbau am neuen Standort sowie alle weiteren Kosten, die mit der Versetzung der Pumpe verbunden sind, übernehmen wird.

Es ist nicht vorgesehen, die Pumpe wieder in einen funktionstüchtigen Zustand zu versetzen, da die Korrosion im Inneren zu stark fortgeschritten ist und es am neuen Standort ebenfalls keinen Wasseranschluss und –ablauf gibt. Die Beibehaltung der jetzt bestehenden Arretierung des Pumpenschwengels ist aus Sicherheits- und Haftungsgründen zwingend geboten. Außerdem böte ein beweglicher Schwengel Anreiz für Vandalismus.

Weiterhin hat der Heimat- und Eifelverein Bornheim erklärt, zukünftig anfallende Kosten für Erhaltungsarbeiten an der historischen Pumpe ebenfalls zu tragen.

Es bestehen keine denkmalfachlichen Gründe gegen die Versetzung. Die Pumpe würde wieder in ihrem Herkunftsortsteil stehen. Weiterhin wäre die Pumpe ein besonderes historisches Anschauungsobjekt für den „Bornheimer Quellenweg“. Aus diesen Gründen befürwortet die Verwaltung die Versetzung der Pumpe in die städtische Fläche „Auf der Lüste“. Das Eigentum an der Pumpe sollte jedoch bei der Stadt Bornheim verbleiben.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für die Versetzung, die fachgerechte Aufarbeitung und zukünftige Erhaltungsarbeiten der Pumpe trägt der Heimat- und Eifelverein e.V.